

EINLADUNG
ZU EINEM ABEND
VOLLER POESIE

*All diese wunderlichen
kleinen Dinge, die sich einfinden
in einem Menschenleben.
Jedes hat sein Woher,
jeder von uns sein Wohin?*
Lars Gustafsson: »All diese komischen Dinge«

**DORIS RUNGE,
HARALD HARTUNG,
MARION POSCHMANN &
DIRK VON PETERSDORFF**
lesen neue und
unveröffentlichte Gedichte.

Einführung und Moderation:
Dirk von Petersdorff

Donnerstag, 22. Februar 2018, 19.00 Uhr
Plenarsaal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei

www.adwmainz.de



Ein Abend voller Poesie

Harald Hartung, 1932 in Herne geboren, lebt seit den sechziger Jahren als Lyriker, Essayist und Kritiker in Berlin. Er hat deutsche und internationale Lyrik in berühmt gewordenen Anthologien wie ›Luftfracht‹ und ›Jahrhundertgedächtnis‹ und in Essaybüchern wie ›Masken und Stimmen‹ vermittelt und analysiert. Zuletzt erschien von ihm der Gedichtband ›Das Auto des Erzherzogs‹. Für sein Werk wurde er u.a. mit dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis, dem Premio Antico Fattore und dem Würth-Preis für Europäische Literatur ausgezeichnet.

Marion Poschmann, 1969 in Essen geboren, ist freie Schriftstellerin und gehört zu den seltenen Doppelbegabungen, die mühelos zwischen Lyrik und Prosa wechseln. Seit 2002 veröffentlichte sie mehrere Romane und Gedichtbände. Die in Berlin lebende Autorin wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Peter-Huchel-Preis und dem Ernst-Meister-Preis, 2017 erhielt sie den erstmals vergebenen Preis für Nature Writing und den Düsseldorfer Literaturpreis. Im Wintersemester 2017/18 hat sie die Mainzer Poetikdozentur der Akademie inne. Ihr neuestes Buch ›Die Kieferninseln‹ stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2017.

Dirk von Petersdorff, 1966 in Kiel geboren, hat an der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine Professur für Neuere Deutsche Literatur inne. Als Autor veröffentlichte er zahlreiche Essay- und Gedichtbände, zuletzt ›In der Bar zum Krokodil. Songs und Lieder als Gedichte‹. 1998 wurde er mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet, er war Gast bei den Poetikdozenturen in Mainz und Tübingen, Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin und Writer-in-Residence an der Washington-University St. Louis.

Doris Runge 1943 im mecklenburgischen Carlow geboren, studierte Pädagogik in Kiel und lebt seit 1976 in Cismar. 1985 erschien ihr erster Gedichtband, auf den weitere folgten, zuletzt 2017 ›man könnte sich ins blau verlieben‹. Ausgezeichnet wurde sie 1985 mit dem Friedrich-Hebbel-Preis, dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg und dem Ida-Dehmel-Literaturpreis, sie übernahm die Liliencron-Dozentur der Universität Kiel und die Poetik-Professur der Universität Bamberg.

Alle vier Autoren sind Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz.